

RINDERMARKT

Stiernachfrage lässt nach

Der EU-Schlachtrindermarkt entwickelt sich regional unterschiedlich – So steht in Deutschland einer stabilen Entwicklung im Norden eine abgeschwächte im Süden gegenüber – Auch in anderen großen EU-Schlachtrinderländern wie Polen oder Irland tendieren die Preise schwächer – In Österreich bleibt das Angebot an Schlachtstieren auf gutem Niveau – Der Bedarf der Aufkäufer wird allerdings ab Mitte der Woche mit dem Ende der Schlachtungen für Weihnachten nachlassen – Ohne Einigung tendieren die Stierpreise erneut seitwärts – Während die Lage in Norddeutschland als ausgeglichen beschrieben wird, hat sich der Markt im Süden gedreht – Die Nachfrage hat nachgelassen und war für die erhöhte Abgabebereitschaft zu gering – So wurden die Stierpreise in Bayern zurückgenommen – Wie bei Stieren ist auch die Entwicklung bei Schlachtkühen zweigeteilt – Im Norden ein flotter Handel bei stabilen Preisen, im Süden nachlassende Nachfrage und leicht abgeschwächte Preise – In Österreich hat sich das Angebot leicht erhöht, der Bedarf läuft aber auf entsprechendem Niveau – Die Preise tendieren stabil – Die Notierung bei Schlachtkalbinnen bleibt erneut unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,05 Euro pro kg plus USt.

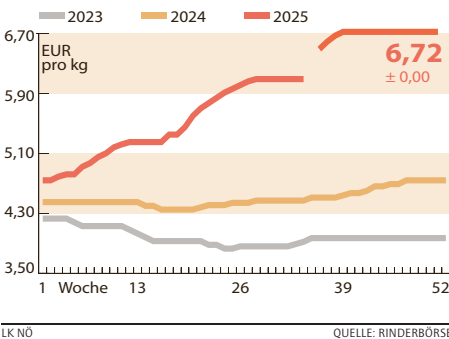
Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 09.12.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	46	73	7,19
FV (81-100 kg), männl.	113	91	7,15
FV (101-120 kg), männl.	130	109	6,67
FV (121-140 kg), männl.	48	129	7,51
FV (über 141 kg), männl.	29	186	6,32
FV (bis 80 kg), weibl.	19	70	5,48
FV (81-100 kg), weibl.	49	91	5,67
FV (101-120 kg), weibl.	34	108	4,78
FV (121-140 kg), weibl.	17	128	5,76
FV (über 141 kg), weibl.	14	178	5,18
Gesamt	499		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	4	384	3,97
FV weibl.	4	275	3,49

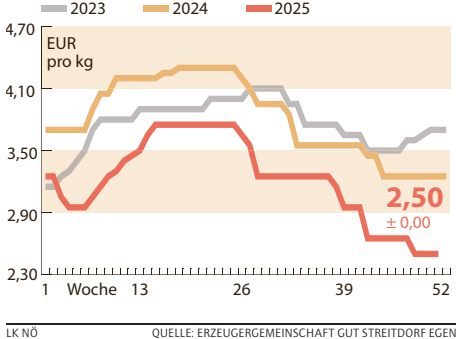
Kalbinnenpreis in NÖ

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	15.12.-21.12.	k.E.	(7,05)
Schlachtschweine Basispreis	11.12.-17.12.	1,53	(1,53)
ÖHYB-Ferkel	15.12.-21.12.	2,50	(2,50)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 51/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,79-7,12
U	–	–	6,72-7,05
R	–	–	6,65-6,98
O	–	–	5,78-6,25
P	–	–	5,71-6,18

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 49/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	1.013	7,39	(± 0,00)	261	7,37	(± 0,00)
R3	316	7,36	(+ 0,03)	88	7,34	(+ 0,05)
E-P	3.273	7,36	(+ 0,01)	983	7,35	(+ 0,02)
Kühe						
R3	374	5,85	(+ 0,04)	89	5,89	(+ 0,03)
O3	158	5,52	(+ 0,04)	25	5,43	(+ 0,04)
E-P	2.424	5,55	(+ 0,06)	443	5,62	(+ 0,01)
Kalbinnen						
U3	444	7,17	(- 0,03)	125	7,14	(- 0,11)
R3	418	7,08	(± 0,00)	113	7,01	(- 0,07)
E-P	1.613	7,02	(- 0,03)	405	7,04	(- 0,07)

SCHWEINEMARKT

Vorweihnachtliche Impulse

Am europäischen Schweinemarkt standen sich in der vergangenen Woche ein anhaltend hohes Lebendangebot und eine rege Nachfrage gegenüber – Die Schlachthöfe nutzten kurz vor den Weihnachtsfeiertagen europaweit ihre Kapazitäten voll aus, gleichzeitig reichten die verfügbaren Stückzahlen zur Bedarfsdeckung problemlos aus – Aus Mittel- und Nordeuropa wurden zuletzt meist stabile Notierungen gemeldet – In Südeuropa gaben die Schweinepreise infolge des ASP-Ausbruchs in Spanien dagegen nochmals deutlich nach – Auch am heimischen Schweinemarkt arbeiteten die Schlachtunternehmen zuletzt auf Hochtouren – Das Fleischgeschäft lief durchwegs flott – Beim Erzeugerpreis gab es keine Änderung im Vergleich zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 11. Dezember 1,53 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,82 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 50. Woche bei 1,72 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

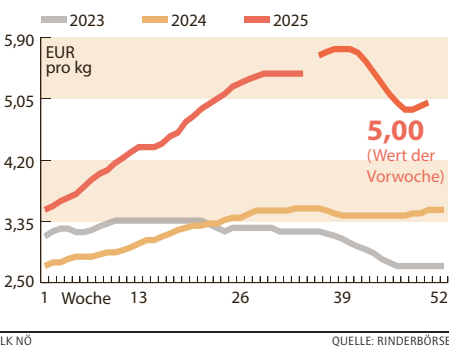
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 50/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,76
Lämmer Kategorie II/III	2,49
Altschafe/Altwidder	0,94
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,02
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,43

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



MILCHMARKT

Milchfett global unter Druck

Die zweimal im Monat stattfindende Auktion für (Standard-)Milchprodukte an der Handelsplattform GDT in Neuseeland verzeichnete Anfang Dezember neuerlich ein abgeschwächtes Ergebnis – Nach einer Stabilisierung über den Sommer tendiert der durchschnittliche Erlös für eine Mischtonne seit September immer schwächer – Anfang Dezember gab die Mischtonne zu Mitte November um 4,6 Prozent nach, damit fiel der Rückgang fast genauso stark aus wie zuvor im gesamten Monat November – Mittlerweile werden für die Mischtonne nur mehr knapp über 3.500 US-Dollar bezahlt, nachdem es im Mai sogar über 4.500 US-Dollar waren – Die stärksten Verluste mussten einmal mehr die Butterkurse hinnehmen – Zur vorigen Auktion gaben die Preise um gut 12 Prozent nach und fielen auf den niedrigsten Stand seit zwei Jahren – Im Vergleich zum starken Preisdruck bei Milchfett, gaben die Preise für Milcheiweiß nur moderat um rund zwei Prozent nach.

Wildbret

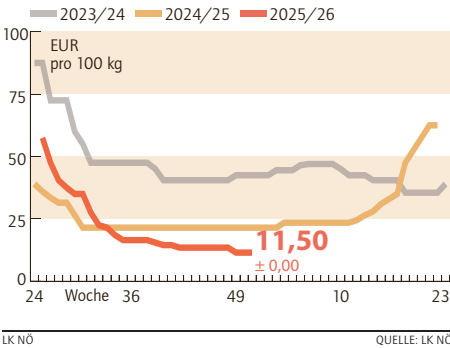
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 46/2025
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,00–4,50
	8 bis 12 kg	–
	6 bis 8 kg	2,00–2,50
Rotwild ¹⁾		2,50–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,70–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,50–1,70
Gämsen ¹⁾		4,50–5,00
Mufflon ¹⁾		0,70–1,50
Fasan		1,20–1,50
Rebhuhn		2,50–2,60
Wildenten		1,50–1,60

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für Zwiebel sortiert in Kisten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2025
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	

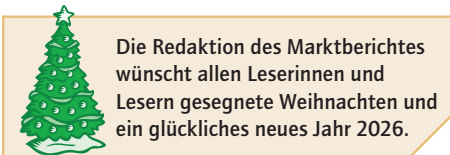
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–31,00	25,00–±29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Eier knapp ausreichend

Im österreichischen Großhandel sorgte in den letzten Wochen die vorweihnachtliche Backsaison für großen Bedarf – Nicht immer stand jede Größe und Haltungsform in vollem Umfang zur Verfügung, leer waren die Eierregale im LEH aber nie – Die Preise im Verarbeitungsbereich sind durch die anhaltende Verunsicherung am EU-Markt aufgrund des Vogelgrippegeschehens weiterhin auf hohem Niveau.



Nächster Bericht am 8.1.2026

Der nächste Marktbericht der NÖ Landwirtschaftskammer erscheint am 8. Jänner 2026. Notierungen zum Rinder- und Schweinemarkt finden Sie zwischenzeitlich unter www.noelko.at im Bereich Markt & Preise.

ZWIEBELMARKT

Exportpreise unter Druck

Der heimische Zwiebelmarkt zeigt sich in der letzten Woche vor Weihnachten weitgehend stabil – Dabei trifft ein reichliches Angebot auf eine ruhige Inlandsnachfrage – Erfahrungsgemäß dürften die Umsätze im LEH in den nächsten Tagen deutlich zulegen – Die Exporte laufen im gewohnten Umfang, die Preise sind hier jedoch etwas unter Druck – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Veränderung – Für geputzte und sortierte Zwiebeln in der Kiste wurden zu Wochenbeginn, je nach Qualität und Größe, meist 10 bis 13 €/100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	10–13
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	38–43
Kraut	weiß, je kg	33–40
	rot, je kg	40–45
Sellerie	5 kg Sack	70–75

Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 50/2025, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2025 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	0,90–1,00	–

Energieholz

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. ofenfertig zugestellt inkl. Ust.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1m lang), Rotbuche*	105–125
Brennholz hart (1m lang), sonstiges Laubholz*	100–120
Brennholz weich (1m lang), Fi/Ki/Ta/Lä*	70–85
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	130–145
Brennholz hart (ofenfertig), sonstiges Laubholz	125–135
Brennholz weich (ofenfertig), Fi/Ki/Ta/Lä	95–105

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM, netto

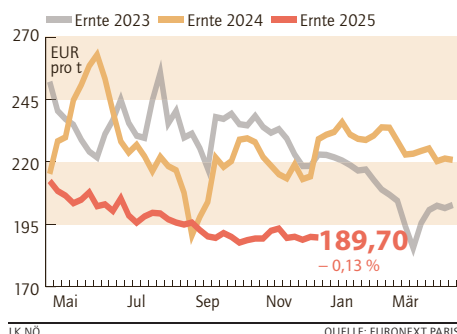
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	110–130
30 – 40 %	105–115
> 40 %	95–105

Energieholzindex
Basis 1979

3. Quartal 2025	2,137
-----------------	-------

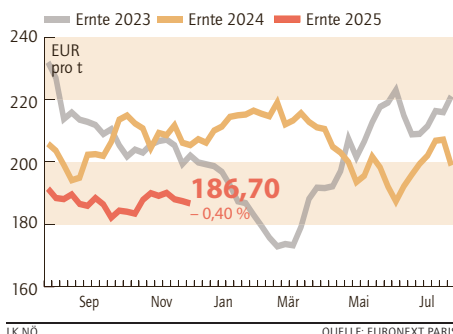
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



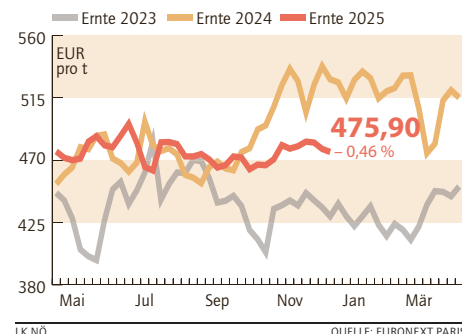
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Rekordernten in Südamerika

Die internationalen Getreidemärkte garierten in der vergangenen Woche erneut unter Druck – Auf die Kauflaune drückten einmal mehr die hohen Getreidelagerbestände auf der Nordhalbkugel sowie die sehr starken Ertragsaussichten auf der Südhalbkugel – So sind in Brasilien und Argentinien die Witterungsbedingungen für die Pflanzenentwicklung aktuell nahezu ideal – Argentinien hat letzten Donnerstag die Schätzung der Weizenernte von 24,5 Mio. Tonnen auf 27,7 Mio. Tonnen nochmals angehoben – Für die Maisernte wird nun ein Rekordwert von 61 Mio. Tonnen erwartet – Darüber hinaus steuert auch Australien auf eine überdurchschnittlich starke Weizenernte zu – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der Vorwoche um 1,6 Prozent auf 187,75 €/t nach – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 0,9 Prozent auf 186 €/t – Am heimischen Kassamarkt gab es in der vergangenen Woche moderate Umsätze bei Brotgetreide – Futtergetreide wurde von den Verarbeitern kaum nachgefragt – An der Wiener Produktenbörse verteuerte sich Qualitätsweizen um 1,5 € auf 206 €/t – Mahlweizen legte seit der letzten Notierung Mitte November moderat auf 200 €/t zu.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15–20
Vorwiegend festkochende Sorten	15–20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 10.12.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	202–210
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	200
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	210
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 11.12.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	180–185
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	355–365
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	385–390
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	450–460
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		395–405
Sojabohnen für Futterzwecke		395–405

KARTOFFELMARKT

Überschaubarer Exportmarkt

Der heimische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich in der letzten Woche vor Weihnachten unspektakulär – Die verfügbaren Angebotsmengen sind weiterhin mehr als ausreichend – Angesichts einer gedämpften Preiserwartung wollen viele Landwirte lieber heute als morgen ihre Vorräte vermarkten – Auf der Nachfrageseite lief der Inlandsabsatz zuletzt auf gut durchschnittlichem Niveau – Üblicherweise werden die Lebensmitteleinkäufe erst kurz vor dem Weihnachtsfest getätigt, sodass auch der Speisekartoffelabsatz in den nächsten Tagen nochmals kräftig anziehen dürfte – Am Exportmarkt bleiben die Absatzmöglichkeiten dagegen überschaubar – Bei den Preisen gibt es seit Wochen keine Bewegung – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten weiterhin bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei unverändert Abzüge für Logistikaufwände und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich lag das Preisniveau zuletzt bei 15 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 11.12.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	390–400
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	335–355